

Donnerstag

Den 13. August

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

8. 981. (1)

N^{ro.} 546.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Cammeralherrschaft Weldeß wird anmit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Wesser von Auritz, in die executive Feilbietung der dem Joseph Edebatth gehörigen, zu Wodeschitz, sub Haus-N^{ro.} 13 vorkommenden, der Cammeralherrschaft Weldeß, sub Urb. N^{ro.} 215 dienstbaren, sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 1843 fl. gerichtlich geschätzten Ganzhube nebst fundo instructo und übrigen Fahrnissen im Schätzungswerthe von 75 fl. 35 kr. wegen aus den gerichtlichen Vergleich, ddo. 8. März 1828, N^{ro.} 154 et 155, schuldigen 552 fl. D. W. M. N. c. s. c. gewilliget, und deren Vornahme auf den 3. September, 3. October und 3. November d. J. jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß Jenes, was bei der ersten und zweyten Feilbietungstagung weder um noch über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Kanzley eingesehen werden können. Weldeß am 18. July 1829.

8. 983. (1)

N^{ro.} 813.

Vicitation

executive der Joseph Bhernius'schen Hube zu Bier.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf das Reassumirungs-Gesuch vom 1. August 1829, des Johann Reich, Hüblers von Verb, gegen Joseph Bhernius, vulgo Treuschhinar, Hübler in Bier, in Folge Bescheid vom heutigen Tage in die executive Feilbietung der Segner'schen Ganzhube, sammt An- und Zugehör neuerdings gewilliget, und hiezu drei Tagungen, die erste auf den 10. September, die zweyte auf den 12. October und die dritte auf den 12. November 1829 jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn die Realität um den Schätzungswert pr. 674 fl. 50 kr. M. N. bey der ersten oder zweyten Vicitation nicht verkauft werden könnte, solche dann bey der dritten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Sittich am 2. August 1829.

8. 982. (1)

N^{ro.} 1101.

Edict.

Vom dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hier-

mit allgemein kund gemacht: Es seye über executives Einschreiten des Simon Stupiza von Oberdorf, in die öffentliche Versteigerung der dem Matthäus Stupiza von Obergereuth, eigenthümlichen, der löbl. Herrschaft Reifnitz, sub Urb. Fol. 82a dienstbaren 1/2 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 60 fl. M. N. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Termine, nämlich: der erste auf den 25. August, der zweyte auf den 28. September und der dritte auf den 27. October l. J. jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Obergereuth mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte 1/2 Hube bey der ersten und zweyten Feilbietungstagung um den Schätzungswert pr. 534 fl. M. N. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 8. July 1829.

8. 959. (3)

N^{ro.} 333.

Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg, wird hiemit durch gegenwärtiges Edict Allen, denen daran gelegen ist, hiemit kund gemacht: Es sey von diesem Gerichte in die Eröffnung des Konkurses über das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen des am 7. Juny 1820, zu Moräutsch verstorbenen Mathias Grjauz gewilliget worden. Daher wird Jedermann, der am erstgedachten Mathias Grjauz, eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert bis 28. August d. J., die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage, wider den Massa-Vertreter Herrn Justiziar Johann Nep. Schaffer, bey diesem Gerichte so genau einzureichen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft welchem er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigen nach Verlauf dieses Termins Niemand mehr gehört werden würde, und Diejenigen, welche ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten Vermögens des erwähnten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen werden sollen, wenn ihnen auch ein Compensations-Recht gebühret, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auch auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, also, daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudegg am 20. July 1829.

3. 986. (1)

V o r r u f u n g s - E d i c t.

Von der Bezirks-Obrigkeit Flödnig, im Laibacher Kreise, werden nachstehend benannte abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Nr.	curr.	Zauf- und Zuname	Character	Alter	Geburtsort	Pfarr	Beschaffenheit der Abwesenheit
1		Joseph Saveršnig	Knecht	19	St. Walburga	Flödnig	Ohne Paß unwissend wo.
2		Johann Kodermann	do.	19	do.	do.	do.
3		Urban Batschnig	do.	19	Flödnig	do.	do.
4		Matthäus Juvan	Bauerssohn	19	St. Walburga	do.	do.
5		Valentin Warle	do.	19	Lazen	St. Martin	do.
6		Joseph Bieder	do.	19	Ulrik	Bodiz	do.
7		Andrä Lapp	do.	19	Boisku	do.	do.
8		Andrä Lampitsch	do.	19	Keppne	do.	do.
9		Michael Podlipnig	do.	31	Terboje	Flödnig	Landwehr- Rekruti- rungs-Flüchtling.

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten vom Tage dieses Edicts so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als widrigens solche genau nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden.

Bezirks-Obrigkeit Flödnig den 8. August 1829.

3. 961. (3)

Nr. 737.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz v. Widerthor, Inhaber des Gutes Kleinlaß, die executive Versteigerung der dem Michael Serfschan, vulgo Suppanz, zu Mittertschattsch eigenthümlichen, dem Gute Kleinlaß, sub Urb. No. 179 dienstharen, auf 95 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten ganzen Kaufrechtsbube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, puncto schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich: auf den 5. September, 10. October und 7. November d. J. mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn bei der ersten oder zweyten dieser Tagsatzungen das verpfändete Gut um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, dasselbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswertthe hintangegeben werden würde. Es werden daher die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 27. July 1829.

3. 967. (3)

Nr. 660.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Primus Hudovernig, Handelsmann zu Radmannsdorf, wider Primus Thomashaus von Steinbüchel, wegen schuldigen 150 fl., c. s. c. in die gebetene executive Feilbietung der gegnerischen, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf dienstharen, in Steinbüchel liegenden, gerichtlich auf 337 fl. 20 kr., geschätzten Realitäten, gewilliget worden.

Nachdem nun hiezu drey Feilbietungs-Tag-

satzungen, und zwar auf den 30. Juny, 30. July und 29. August d. J., jedesmal von 3 bis 6 Uhr zu Steinbüchel, in Loco der Realität, mit dem Beisatze anberaumt worden sind, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweyten Licitations-Tagatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann nicht gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden; so werden sämmtliche Kauflustige an obbeldeten Tagen und Stunden zur Licitation zu erscheinen, mit dem vorgeladen, daß sie die Licitationsbedingnisse, und die Schätzung der Realitäten in dieser Gerichts-Kanzley einsehen können.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 30. May 1829.

Anmerkung. Bei der ersten und zweyten Feilbietungs-Tagatzung sind keine Kauflustigen erschienen.

3. 964. (3)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Steigler von Dolnavass, die executive Versteigerung des, der Freyurten Maria Ledene zu Dolnavass eigenthümlichen, und auf 174 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Hubgrundes sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, puncto schuldigen 24 fl. und Nebenverbindlichkeiten bewilliget, und hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, nämlich: auf den 12. September, 17. October und 14. November d. J., mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn bei der ersten oder zwey-

ten Tagssagung das gepfändete Gut um den Schätzungswert oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, dasselbe bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde. Es werden demnach die Kaufliebhaber, und insbesondere die intabulirten Gläubiger zur Verwahrung ihrer Rechte zu erscheinen vorgeladen.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 29. July 1829.

Z. 963. (3)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Pelnitscher von Neudegg, gesetzlicher Vertreter der minderjährigen Kinder Alois und Christina Pelnitscher, als erklärte Erben zur Erforschung des Schuldenstandes nach der zu Neudegg am 7. März 1828 mit Tode abgegangenen Christiana Pelnitscher, gebornen Schuler, die Tagssagung auf den 24. August d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg den 29. July 1829.

Z. 968. (3)

E d i c t.

ad Nr. 895.

Von dem Bezirks. Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Lorenz Matsch, als Bevollmächtigter der Katharina, verwittweten Müller, als ehelich Lucas Müller'schen leghilflich ernennten Universal. Erbinn, zur Erforschung der Lucas Müller'schen Passivschulden- und Activforderungen die Tagssagung auf den 23. August d. J., um 9 Uhr Vormittag vor diesem Gerichte angeordnet. Es haben demnach alle Jene, welche sowohl auf den Lucas Müller'schen Verlass, einen Anspruch zu machen gedenken, als auch welche zu diesen Verlasse etwas schulden, am obbestimmten Tage, so gewiß zu erscheinen, und Erstere ihre Ansprüche rechtsträftig darzutun, Letztere aber ihre Schulden anzugeben, als sich widrigens Jene die Folgen des §. 814, allg. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben, gegen diese aber, im Rechtswege fürgegangen werden wird.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 15. July 1829.

Z. 965. (3)

E d i c t.

Nr. 956.

Von dem Bezirks. Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt

gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Pessiac von Krcpp, als ehelich Helena Pessiac'schen Universalerben zur Erforschung der Helena Pessiac'schen Passivschulden- und Activforderungen, dann Abhandlung des Verlasses, die Tagssagung auf den 25. September l. J., um 9 Uhr Vormittag vor diesem Gerichte angeordnet. Es haben demnach alle Jene, welche auf diesen Verlass einen Anspruch zu machen gedenken, oder zu selben schulden, am obbestimmten Tage und Stunde so gewiß zu erscheinen, und Erstere ihre Ansprüche rechtsträftig darzutun, Letztere aber gewiß anzugeben, widrigens dieselben die Folgen des §. 814, a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben, gegen diese aber im Rechtswege verfahren werden wird.

Bezirks. Gericht Radmannsdorf den 22. July 1829.

Z. 980. (3)

Nr. 673.

Feilbietungs. Edict.

Vom Bezirks-Gerichte Prem wird in Folge Executionsführung des Johann Volkscitich aus Saal, die auf 349 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzte, zu Prem liegende bebauete, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 20 zinsbare, sammt An- und Zugehör, dem Martin Barbo eigenthümlich gehörige 1/6 Hube, wegen aus dem wirtschaftsämlichen Vergleiche, ddo. 5. August 1826 schuldigen 52 fl. c. s. e., bei den mit dießgerichtlichem Bescheide vom heutigen Tage auf den 31. August, 30. September und 26. October 1829, jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Prem bestimmten Feilbietungstagssagung, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden verkauft.

Die Picitationsbedingungen und das Schätzungswert Protocoll erliegen in der Gerichtskanzley zur Einsicht.
Bezirks. Gericht Prem am 25. July 1829.

Z. 966. (3)

E d i c t.

Nr. 951.

Von dem Bezirks. Gerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Suppan von Bresniz, wider Agnes Hrovath zu Vigoun, in die executiv Feilbietung der gegner'schen, mit Pfandrecht belegten, der Herrschaft Stein, sub Rectific. Nr. 40, dienstbaren Kaisee sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzungswert pr. 118 fl. 40 kr., wegen schuldigen 291 fl. 55 kr., nebst 5 o/o Interessen seit 1. November 1828, und Executionskosten gewilliget, und hiezu drei Termine, als den 29. August für den ersten, den 30. September für den zweiten, und den 31. October l. J. für den dritten, jedesmal Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Wohnorte des Exequirten zu Vigoun, Haus Nr. 6, bestimmt worden. Wozu sämtliche Kaufliebhaber mit dem vorgeladen werden, daß sie die Schätzung und Picitations. Bedingungen in dießiger Gerichtskanzley einsehen können.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 21. July 1829.

S. 984:

VIII.

Kunst-, Musik- und Literarische Anzeige.

Bei Leopold Paternolli in Laibach, am Plage, Nr. 8, im Zhescho'schen Hause, sind folgende Neuigkeiten angelangt:

Neuer Gräzer Taschenkalender pro 1830, mit Schuber à 9 kr.; broschirt mit Klappe à 7 kr.

Neuer Bauernkalender pro 1830, à 3 kr.

Lithographirtes Portrait des Erzbischofes von Salzburg, Augustin, Primas von Deutschland 2c. 2c., 1 fl. 12 kr.

Die heilige Lucia, Oehlgemälde, von Langus, 1 1/2 Schuh lang und 1 1/4 Schuh breit, ohne Rahmen, 7 fl.

Neuer Defilier-Marsch für das Piano-Forte eingerichtet, von J. E. Tarrant, Regiments-Kapellmeister. Grätz bei J. J. Kaiser, 10 kr.

Jansa, sechs leichte Duetten für zwei Violinen. Op. 43., Heft 1., 2. und 3., jedes à 30 kr., Wien.

Lohm, Variations brillantes, pour le Guitarre. Op. 13., Vienne, 24 kr.

Pergamentpapier, das Blatt in 8. 9 kr.

Seifenpulver in Flaschen zu 15 und 30 kr.

Es ist noch immer daselbst zu haben:

Land-, Post- und Schulkarten; Pläne, Atlasse und besonders Karten des jetzigen Kriegsschauplatzes; Musikalien und Werke zum planmäßigen Unterricht in der Musik, in sehr bedeutender Auswahl; Kupferstiche und Bilder der Heiligen, colorirt und schwarz; Kupferstiche, vorstellend die Feste Jesu und Marie mit Beschreibung dazu, à 20 kr.; so auch Abbildungen von vielen Heiligen in 8., schwarz sammt Lebensbeschreibung à 10 kr.; viele lithographirte Portraits, worunter das des jetzigen Sultan zu Pferde, des Kaisers von Rußland, des jetzigen Papstes Pius VIII., des Erzherzogs Carl, Sr. Excellenz unseres vielgeliebten Herrn Landes-Gouverneurs, Freyherrn v. Schmidburg 2c. 2c., zweite Auflage 1 fl. 30 kr., unseres Fürstbischöfes Anton Aloys 2c. à 1 fl., und vielen andern berühmten Männern; Ansichten; Landschaften; Kriegsscenen; Tuff- und Schlingmuster; schwarze und colorire Bilderbögen für die Jugend; verschiedene Spiele und Zerlegebilder zum Zusammenlegen; Zeichenbücher und einzelne Vorzeich-

nungen von Blumen, Köpfen und Landschaften; Billets und Visitenkarten von der ordinärsten bis zur feinsten Gattung; Kränze und Briefpapier mit gemahlten und schwarzen Wignetten in 4. und 8.; colorirte und schwarze Stammbuch-Blätter, auch schöngebundene Stammbücher; ABC-Bücher und Kinderschriften mit aluminirten Kupfern; eingebundene Gebet- und Erbauungsbücher in krainischer, deutscher, lateinischer, französischer und italienischer Sprache; Vorschriften in Heften und einzeln, auch lithographirte Wechsel, Frachtbriefe, Speisezetteln, Impfungszeugnisse, Tauf- und Todtenscheine; Zeichen- und Schreib-Requisiten, als: leere Schreibtheken, auch für Kinder schon linirte, Wäschbüchel für Haushaltungen à 8 kr., für Männer allein à 6 kr., rastrirtes Musispapier, quadrilirtes Toppapier, Real- und Belinzeichenpapier, Stropfpapier, beschnittenes colorirtes Briefpapier in 4., Briefpapier in 4. und 8. mit Goldschnitt, Federiele, Raabenfeder, rothe und schwarze Bleistifte, elastische Rechentafel mit weißen Stiften in Eederholz, schwarzes und rothes Siegellack, Oblaten, Mundleim, Gummi elasticum, Wischer, rothe und schwarze Kreide, Tusche, Farben in Schachteln und einzeln, Sepia, Eisensbeinplatten zu Miniaturen, Zirkel, Reißfeder, Reißzeuge, Haar- und Fischpinsel, unübertreffliche Toffolische Schreibdinte in versiegelten Flaschen, als: roth, schwarz, gelb, blau und grün, zu den bekannten Preisen; auch unauslöschbare Wäschmerkdinte à 1 fl.; Wiener Patent-Spielfarten; italienische Darms und gesponnene Saiten; rothe und schwarze Pasta zum Abziehen der Barbiermesser à 9 kr.; Fleckseife oder Fleckwasser à 12 kr.; Zündhölzchen, Zündflaschen und Zündmaschinen; Chlorzündblätter zum Zimmerrauch, auch zum Verfäulen der Wäsche; Seifenpulver in Briefen à 9 kr., in Schachteln à 12 kr.; viele Sortungen wohlriechender Seife; Köllner, Brettfelder, Wiener, Gräzer und Kaiser aromatische Wässer, zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen auf Kunstwerke, Kupferstiche, Zeichnungen, Billets und Visitenkarten, Atlasse und Landkarten, Musikalien und Musikwerke, Bilderbücher, Zeichen- und Schreib-Materialien 2c. 2c. werden wie bisher mit der an den Tag gelegten Thätigkeit und Billigkeit vom ergebensten Ankündiger Paternolli, besorgt.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	3.	2.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
August	5.	27	4,2	27	3,1	27	2,6	—	12	—	21	—	16	f. heiter	schön	Regen
"	6.	27	2,8	27	3,3	27	3,9	—	12	—	15	—	12	Regen	schön	f. heiter
"	7.	27	4,0	27	4,1	27	4,4	—	8	—	17	—	16	Nebel	heiter	Regen
"	8.	27	4,8	27	5,2	27	5,9	—	13	—	18	—	17	schön	schön	heiter
"	9.	27	6,4	27	6,4	27	6,0	—	13	—	19	—	17	f. heiter	heiter	f. heiter
"	10.	27	6,0	27	5,5	27	5,0	—	12	—	20	—	16	f. heiter	heiter	f. heiter
"	11.	27	5,0	27	5,0	27	5,0	—	12	—	21	—	17	f. heiter	f. heiter	heiter

Fremden = Anzeige.

Angelommen den 5. August 1829.

Hr. Wilhelm Jones West, Edelmann, und Hr. Joseph Cucchini, Student, beide von Wien nach Triest. — Hr. Demeter di Giorgio, mit Neffen, Handelsmann; Hr. Georg di Giovanni, mit Enkel, Mahler; Hr. Constantin Ramo, Handelsmann; Frau Helena Simovich, mit Tochter, Handelsmanns-Gattinn; alle vier von Corfu und Triest nach Pesth.

Den 6. Frau Johanna Krogh, sammt Sohn, Capitain's-Frau, von Florenz nach Wien. — Hr. Carl Obermayer, Banquiers-Sohn; Hr. Samuel Biedermann, Banquier; Hr. Heinrich Sigrossky, Handlungsagent; Hr. Angelo Marx, Großhändler, und Hr. Heinrich Merk, Kaufmann; alle fünf von Wien nach Triest.

Den 7. Hr. Wilhelm Kern, Handelsmann, und Fr. Elisabeth Kern, mit Sohn, Handelsmannsgattinn; beide von Rohitsch nach Triest. — Hr. Carl Schram, Handelsmann; Hr. Anton Schufflay, Professor, Dr. der Philosophie und Gerichtstafelbeisiger, und Hr. Philipp Schufflay, Herrschafts-Verwalter; alle drei von Ugram nach Triest. — Hr. Isidor Leitner, Accessist bei der k. k. Hauptfactorie in Wien, von Triest nach Wien. — Hr. Heinrich Keating, Edelmann, von Ancona nach Wien.

Den 8. Hr. Franz Stecker, sammt Familie, Großhändler, von Grätz nach Triest. — Frau Theresia v. Nachliger, k. k. Beamten's-Witwe; Hr. Eduard Graf v. Delmestri, und Hr. Ferdinand v. Staudenheim, Hörer der Rechte; alle drei von Wien nach Triest. — Hr. Carl Freyherr v. Resner, Subernal-Concepts-Practicant, von Triest nach Wien.

Abgereist am 5. August 1829.

Hr. Adolph Baron v. Michelburg, k. k. Stadt- und Landrechts-Auscultant, nach Ravigno.

Den 6. Hr. Ferdinand Pohl, Sängler, sammt Gattinn, geb. Beisteiner, nach Grätz.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 5. August 1829.

Andreas Fock, gewesener Seifensieder, alt 48 Jahr, am Froschplatz, Nr. 83, am Nervenfieber.

Den 7. August. Joseph Gellob, Spital-Pfründner, alt 87 Jahr, in der Rosen-Gasse, Nr. 109, an Altersschwäche.

Den 9. Hr. Joseph Graf v. Thurn und Walfassina, k. k. Kämmerer, Major und Commandant des ersten Landwehr-Bataillons von Prinz Hohenlohe-Langenburg-Infanterie, Nr. 17, alt 58 Jahr, in der Herrn-Gasse, Nr. 211, an der Wassersucht. — Dem Herrn Martin Neguschar, bürgerl. Seilermeister, seine Frau Ursula, alt 30 Jahr, in der St. Peter's-Vorstadt, Nr. 23, an der Lungenschwindsucht.

Den 11. Dem Jacob Gmeiner, Schuhmacher, seine Tochter Maria, alt 8 Tage, in der St. Peter's-Vorstadt, Nr. 51, am Kinnbackenkrampf.

Cours vom 7. August 1829.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	99 1/4
Verloste Obligation., Hoffammer-Obligation, d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Uers.	305 v. H. — 304 1/2 v. H. — 304 v. H. 80
real. Obligat. der Stände v. Tyrol	303 1/2 v. H. 69 3/8
Darl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	127 3/4
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	55
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	44
Obligat. der allgem. und Ungar. Hoffammer	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 54 3/4
detto detto	zu 2 v. H. (in C.M.) 43 1/5
detto detto	zu 1 3/4 v. H. (in C.M.) 38 1/5
	(Merarial) (Domefl.)
	(C.M.) (C.M.)
Obligat. der Stände v. Osterreich unter und ob der Enns, von Hohen-Mähren, Sable, kien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	zu 3 v. H. — zu 2 1/2 v. H. 54 1/2 — zu 2 1/4 v. H. — zu 2 v. H. 43 3/5 — zu 1 3/4 v. H. —
Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	4 pCt.
Bank-Actien pr. Stück	1134 1/2 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 12. August 1829. 2 Schuh, 8 Zoll, 0 Lin. unter der Schleusenbettung.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 987. (2) ad J. Nr. 990.

K u n d m a c h u n g.

Das Bezirksgericht Freudenthal hat über Ansuchen des Herrn Executionsführers Nikolaus Recher, gegen Johann Brentschütz, von Oberlaibach, die mit dem Bescheide vom 6. July l. J., Zahl 1647 bewilligte, und auf den 17. August l. J. wegen schuldigen 104 fl. c. s. c. anberaumte erste Feilbietung der Segner'schen Realitäten aufgehoben, und solche dahin prolongirt, daß die erste Feilbietung auf den 17. September, die zweyte am 17. October und die dritte am 17. November l. J. mit unabgeändertem vorigen Bescheidsanhang anberaumt wurde.

Bezirksgericht Freudenthal am 30. July 1829.

Z. 988. (2)

Zur Verherrlichung des Festes, welches am 17. d. M. bei Enthüllung des Dankbarkeits-Monumentes wegen der allergnädigst bewilligten Entsumpfung des Laibacher Morastes, als am Gedächtnis-Tage der vor 4 Jahren stattgehabten Anwesenheit allerhöchst Ihrer Majestäten vollzogen werden wird, wird sich an die Feyerlichkeiten des Tages auch ein Freutchießen anreihen; wovon die gefertigte Direction alle Schützenfreunde mit dem Besatze in Kenntniß setzt, daß diesem geselligen Vergnügen am nämlichen Tage auch ein Ball folgen werde, und daß das Nähere hievon durch eine eigene Ankündigung bekannt gegeben wird.

Von der Schützen-Direction zu Laibach am 10. August 1829.

Z. 996. (1)

Es werden 6000 fl. Conv. Münze, Pupillar-Gelder in Parthien von 500 fl. bis 2000 fl., auf gesetzmäßige Hypothek und 5 pEt. Zinsen ausgeliehen. Das Nähere hierüber erfährt man in der alten Markt-Strasse, Haus-Nr. 167, im zweiten Stock.

Laibach den 11. August 1829.

Z. 978. (3)

A n z e i g e.

Das in der Kren-Gasse bei St. Florian, sub Nr. 78, im besten Zustande befindliche, ein Stock hohe Haus, ist sammt dem dazu gehörigen Garten, und dem am Ende desselben gelegenen Hause, täglich aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.

(Z. Intelligenz-Blatt Nr. 97. d. 13. August 1829.)

Z. 977. (2)

Bei Korn in Laibach sind zu den beigefügten Preisen in C. M. zu haben:

Gebetbücher, geeignet zu Prämien, für Kinder, auch für die erwachsene Jugend, von den neuesten, besten, vollständigsten und allerwohlfeilsten Auflagen mit vielen Kupferstichbildern auf alle Tage, Zeiten und Feste im ganzen Jahre eingerichtet, sämmtlich mit der Approbation des hochwürdigsten fürstbischöflichen Sekauer Ordinariats versehen.

Vom Jahre 1828 und 1829.

Christoph Schmid, erste Gottesverehrung für Kinder. Gebet- und Gesangbüchlein, 150 Seiten stark, mit Kupfer 9 kr.; das Dugend 1 fl. 30 kr.

Dessen nämliches Buch auch für die erwachsene Jugend. Lehr-, Lese-, Gebet- und Gesangbüchlein, 320 Seiten stark, mit XIII Bildern, 18 kr.; das Dugend 3 fl. — Velinpapier, Augsburg, 30 kr.

J. B. v. Winflern, Gebetbüchlein für Kinder mit Kupfern, 120 Seiten stark, 6 kr.; das Dugend 1 fl., mit XII Bildern, 8 kr.; das Dugend 1 fl. 20 kr. — Velinpapier, Augsburg, 15 kr.

Dessen nämliches Buch auch für die erwachsene Jugend. Ein Lehr- und Gebetbüchlein mit XII Bildern, 320 Seiten stark, 18 kr.; das Dugend 3 fl. — Velinpapier, Augsburg, 30 kr.

Dessen h. Messvorstellungen und Gebete zu Ehren und Anbetung des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi, nebst allen Andachten für das ganze Jahr, mit dem heiligen Kreuzwege und 50 Kupferstichvorstellungen, 12 kr.; das Dugend, 2 fl. — Velinpapier, Augsburg, 24 kr.

P. A. Jais, Jesus der Kinderfreund. Lehr-, Gebet- und Gesangbüchlein, für die Jugend auf alle Tage, Zeiten und Feste des ganzen Jahres für die häusliche und kirchliche Andacht, nebst lateinischer Ministrantenweisung mit beistehender deutscher Uebersetzung, 15 kr.; das Dugend 2 fl. 24 kr. mit V Kupfern, 18 kr. Schreibpapier 24 kr. — Postpapier 30 kr.

Das selbe im Auszuge für Kinder, 6 kr. das Dugend 1 fl.

Das Ministrirbüchlein, lateinisch mit deutscher Uebersetzung allein gebestet 3 kr. das Dugend 30 kr.

Und viele andere Kinder- und Jugend-Gebetbüchlein mehr.

Nebstdem sind eine große Anzahl von

Kinder- und Jugend-Schriften mit Kupfern,

als Geschenke für die fleißige Jugend,

von Huber, Jais, Schmid, Zeugner, und Andern, vorrätzig.